

## Kooperationsvereinbarung

zwischen der

**Hochschule Lausitz**

**- vertreten durch den Präsidenten -**

**Großenhainer Str. 57**

**01968 Senftenberg,**

(nachfolgend HL genannt)

und dem

**Verein Deutscher Ingenieure (VDI)**

**Bezirksverein Berlin-Brandenburg e. V**

**- vertreten durch den Vorsitzenden -**

**Reinhardtstr. 27 b**

**10117 Berlin**

(nachfolgend VDI-BB genannt)

1. Ziel der Vereinbarung ist die Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen der HL und dem VDI-BB zur Erhöhung der Bereitschaft junger Menschen zum Studium der Ingenieurwissenschaften. Dies geschieht in Übereinstimmung mit den Rahmenrichtlinien des MWFK, die u. a. ausgerichtet sind auf:
  - die Qualitätssicherung in den Kernaufgaben der Hochschule, um Exzellenz in Forschung und Lehre zu erzielen,
  - die Stärkung der Wettbewerbs-, Leistungs- und Drittmittelfähigkeit der Hochschulen im nationalen und internationalen Vergleich,
  - die Sicherung des Fachkräftebedarfs angesichts der demographischen Entwicklung, insbesondere in den im Landesinnovationskonzept ausgewiesenen Branchenkompetenzfeldern.
  
2. Die Zusammenarbeit erstreckt sich auf folgende Bereiche:
  - 2.1 Die HL unterstützt die Initiativen des VDI und des VDI-BB.
  - 2.2 Der VDI-BB und die HL unterstützen die Leistungsfähigkeit der gegenwärtig aktiven Arbeitskreise (VDI-SUJ Studenten und Jungingenieure und VDI-FML Fördertechnik Materialfluss und Logistik) an der HL.

- 2.3 Der VDI-BB und die HL führen Aktionen der Öffentlichkeitsarbeit durch, um die Kompetenz und den Bekanntheitsgrad beiderseits zu steigern.
- 2.4 Der VDI-BB fördert die aktiven VDI-Mitglieder an der HL.

### 3 . Maßnahmen zur Umsetzung der Vereinbarung:

- 3.1 Die HL motiviert und unterstützt Studenten in der Bewerbung für das VDI ELEVATE - Programm, weiterhin beteiligt sich die HL ideell an der VDI-Initiative „Sachen machen“ und wird die Initiative in geeigneter Form hochschulintern veröffentlichen. Dies sind zum Beispiel die Internetseite, das Vorlesungsverzeichnis und die HL-intern.
- 3.2 Der VDI-BB und die HL wollen für die folgenden 4 Zielgruppen attraktive Angebote entwickeln:
  - Schüler
  - Studienanfänger
  - Studenten im Hauptstudium und kurz vor dem Abschluss
  - Absolventen
- 3.3 Der VDI-BB vermittelt der HL zusätzlich zu seinen Arbeitskreis-Aktivitäten Kontakte zu Referenten aus der Industrie und Wirtschaft für Gastvorträge in der Lehre.
- 3.4 Der VDI-BB, der VDI-FML und die VDI-SUJ informieren die Einrichtungen der HL, wie z. B. die Pressestelle, über neue Angebote und Veranstaltungen des VDI zur Förderung der Studentinnen und Studenten in den ingenieurwissenschaftlichen Fächern zur Veröffentlichung in HL-internen Print- und Online-Medien.
- 3.5 Die HL ermöglicht die Auslage von Informationsmaterial des VDI-BB und der VDI-SUJ in den Eingangsbereichen und zentral verwalteten Hörsälen.
- 3.6 Die HL und der VDI-BB fördern im Rahmen abgestimmter Marketingaktivitäten das Ingenieurstudium, insbesondere auch von Frauen, durch entsprechende Aktivitäten.
- 3.7 Bei öffentlichkeitswirksamen Aktionen, z. B. dem „campus-X-change“, den Schüler-Informationstagen der HL, tritt der jeweils andere Partner deutlich mit in Erscheinung. Der VDI-BB berichtet über die ihm zur Verfügung stehenden Kanäle; Arbeitskreistagungen, Zeitschrift „Mensch & Technik“, sowie Internetseite der VDI-SUJ und des VDI-BB verstärkt über Forschungsarbeiten der HL und leitet Informationen an andere Einrichtungen und Kooperationspartner des VDI, wie dem VDI-Verlag, weiter.
- 3.8 Zur Förderung der aktiven VDI-Mitglieder werden die VDI-SUJ an der HL gezielte vom VDI-BB unterstützte Aktionen zur aktiven Mitgliederanwerbung durchführen. Dazu zählen die Vorbereitung von Gastvorträgen, Durchführung von Exkursionen und auch der Repräsentation des VDI bei Großveranstaltungen der HL.
- 3.9 Der VDI-BB bietet ebenfalls geeignete Veranstaltungen an, um die VDI-Mitglieder der HL fortzubilden.

- 3.10 Die HL unterstützt die VDI-SUJ, den VDI-FML und den VDI-BB, indem sie kostenlos Veranstaltungsräume und -technik zur Verfügung stellt.
- 3.11 Die HL stellt weiterhin einen Büroraum für die VDI-SUJ zur ständigen Verfügung. Sie trägt auch die Betriebskosten wie Strom, Telefon und Internet. Außerdem stellt die HL Anbringungsorte für Schaukästen und Ausschilderungen des VDI-SUJ Büros und ein Postfach zur Verfügung.
- 3.12 VDI-bezogene Ansprechpartner seitens der Hochschule sind die gegenwärtigen Arbeitskreisleiter der an der Hochschule wirkenden Arbeitskreise (SUJ und FML)

#### 4 . Schlussbestimmungen:

- 4.1 Die Zusammenarbeit zwischen dem VDI-BB und der HL erfolgt in enger Abstimmung und Kooperation mit den Referaten Öffentlichkeitsarbeit/Marketing und Studienberatung.
- 4.2 Diese Kooperationsvereinbarung tritt mit der Unterzeichnung in Kraft und gilt bis auf weiteres. Sie kann jederzeit einseitig gekündigt werden, jedoch wird den VDI-SUJ bei Kündigung der Büroräume eine Übergangsfrist von mindestens 6 Monaten gewährt.

Senftenberg, 10. März 2009



Prof. Dr. sc. nat. Günter H. Schulz  
Präsident



Prof. Dr.-Ing. Ulrich Berger  
Vorsitzender